

ber, (3800 Einw.). Das Oberhaupt des teutschen Ordens, der Hoch- und Teutschmeister ist seit J. 1804 Erzherzog Anton von Oestreich.

8) Die Graffschaft Erbach, (Comit. Erbacensis), der Grafen von Erbach.

9) Die Graffschaft Wertheim, (Comit. Wertheimensis), gehört dem Fürsten, und den Grafen von Wertheim. Hauptst. ist Wertheim, am Einflusse der Tauber in den Mayn.

10) Die Graffschaft Rieneck, (Comitatus Reineccensis), am Mayn, am Fuße des Speffarts, dem Reichskurzerzkanzler, und dem Fürsten von Colloredo gehörig, erster Theil wird zum Fürstenthume Aschaffenburg gerechnet.

11) Das Fürstenthum, (bisherige Bisthum), Würzburg, ist größtentheils pfalz-bayerisch; einige Theile sind fürstlich- und gräflich-löwenstein-wertheimisch, andern theils fürstlich-hobenlobe-bartensteinisch, theils fürstlich-leiningisch, auch reichskurzerzkanzlerisch. In dem pfalz-bayerischen Antheile sind: die Stadt Würzburg, (Wircsburgum, live Herbipolis), am Mayn, mit einer Universität (21,000 Einw.). Das feste Schloß Marienburg. Die Städte Ruzingen und Riffingen. Das befestigte Städtchen Königshofen im Grabfelde. Desgleichen die vormaligen Reichsstädte Schweinfurt, (Trajectus Suevorum); Rothenburg, an der Tauber, mit 5000 Einw.; auch die vormaligen unmittelbaren Reichsdörfer Gochsheim und Sennfeld.

12. 13) die Herrschaften Reichelsberg und Wiesentheid. Erstere ist pfalz-bayerisch; die zweyte ist gräflschönbornisch.

14) Die Graffschaft Castell, (Com. Castellensis), zum Theil auf dem Steigerwalde, besitzen die Grafen von Castell.

15) Die Herrschaft Seinsheim, so auch.

16) die gefürstete Graffschaft Schwarzenberg, des Fürsten von Schwarzenberg.

17) Das pfalz-bayerische Fürstenthum, (bisherige Bisthum) Bamberg, am Mayn und an der Regnitz. Hauptstadt ist: Bamberg, (Bamberga), an der Rednitz, (21,000 Einw.). Die Festungen Vorchheim